

Schüler beraten Bundestagsabgeordnete

Projekt an der Ludwig-Erhard-Schule geht in die zwölfte Runde unter Anleitung von Lehrern

PFORZHEIM. Das Schulprojekt „Junger Rat für Mast“ geht an der Ludwig-Erhard-Schule ins zwölfte Jahr. „Demokratie braucht Demokraten – und das will ich fördern. Hierbei werden Schüler im Unterricht zu Politikberatern und erleben so Demokratie hautnah“, erklärt Katja Mast. Die SPD-Bundestagsabgeordnete für Pforzheim und den Enzkreis hat prominente Nachahmer. Im „Zeit“-Interview hat Frank-Walter Steinmeier Anfang Februar von seinem Engagement für Jüngere erzählt und den



Katja Mast (vorne, Dritte von links) mit den Teilnehmern des Schulprojekts „Junger Rat für Mast“ von der Ludwig-Erhard-Schule.

FOTO: PRIVAT

„Jungen Rat für Steinmeier“ als Paradebeispiel angeführt. Die 16- und 17-Jährigen werden sich mit der Frage beschäftigen, wie Politik vielfältiger werden kann. „Ich bin eine von 230 Frauen im Bundestag. Das sind nur 36,5 Prozent. Ich frage mich, wie wir es schaffen, dass zum Beispiel mehr Frauen im Bundestag sitzen, und dafür suche ich Rat bei den Schülern der Ludwig-Erhard-Schule“, sagt Mast.

Diese werden sich mit der Repräsentanz von verschiedenen Bevölkerungsgruppen und der Mitar-

beit in der Politik beschäftigen. Denn wenn Menschen mit Migrationshintergrund nicht mitarbeiten, werden ihre Themen dann aufgenommen? Oder ist es wichtig, dass auch Menschen, die nicht studiert haben, im Parlament sitzen? Die Lehrkräfte Valentina Stranz und Benedikt Gerisch betreuen in den Fächern Deutsch und Gemeinschaftskunde die Klasse während des Projekts. „Ich bin gespannt, welchen Rat mir die Schüler für die Bundespolitik mitgeben“, so Mast. *pm*